



Gemeinde Großpostwitz

Bekanntmachung

Großpostwitz, den 02.10.2024

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am

**Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum
Großpostwitz - Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz**

stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Ausbau Dachgeschoss im Gesundheitszentrum“ - Trockenbau; Elektroinstallation; HLS
5. Beratung und Beschluss zur Sanierung der Spreebrücke Bahnhofstraße
6. Beratung und Beschluss zur Stellungnahme der überörtlichen Prüfung
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
8. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.



Michauk
Bürgermeister

Gemeinderat Großpostwitz

Vorlage 01/10/2024

Thema: Vergabe von Bauleistungen

- Anfrage
 Antrag
 Informationsvorlage
 Beschlussvorlage

- ⇒ zur Beratung Gemeinderat
⇒ zur Entscheidung Gemeinderat

Beschlussantrag 01/10/2024:

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der

Los 01-Trockenbauarbeiten

im Rahmen der Maßnahme

**Umbau und Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz
(Gesundheitszentrum) Dachgeschossausbau**

an die Firma **HTS Bau GmbH**

Zur Torfgrube

aus **09648 Mittweida**

gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

Begründung:

Die Leistungen wurden im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben und am 28.08.2024 auf eVergabe.de sowie Vergabe24.de, am 29.08.2024 auf Bund.de und am 30.08.2024 in der Ausgabe 35/2024 ePaper bekannt gemacht.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, 5 Angebote lagen zum Submissionstermin am 17.09.2024 form- und fristgerecht vor.

Die Angebote wurden durch die Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen ausgewertet und beiliegende Angebotsauswertung mit Vergabevorschlag vorgelegt.

Das Angebot der Firma **HTS Bau GmbH** ist mit **82.389,65 € (brutto)** das wirtschaftlichste Angebot und liegt 4.499,91 € (brutto) unter dem Kostenvoranschlag (86.889,56 € brutto) der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

Die zu beauftragenden Leistungen beinhalten im Wesentlichen die teilweisen Innenputzarbeiten, Einbau von Trockenbauwände/Mineralfaserdecken/Deckenbekleidungen GKB und Nachbefestigung/Höhenausgleich des Rohfußbodens im gesamten Dachgeschoss.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	14 + 1
davon anwesend:	9 + 1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



Großpostwitz, den 10.10.2024


Mjchauk
Bürgermeister

Anlage
Angebotsauswertung Bauplanung Oberlausitz

Gemeinderat Großpostwitz

Vorlage 02/10/2024

Thema: Vergabe von Bauleistungen

- Anfrage
 Antrag
 Informationsvorlage
 Beschlussvorlage

- ⇒ zur Beratung Gemeinderat
⇒ zur Entscheidung Gemeinderat

Beschlussantrag 02/10/2024:

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der
Los 05-Elektroinstallation
im Rahmen der Maßnahme
**Umbau- und Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz
Ausbau Dachgeschoss (Gesundheitszentrum)
Gemeindeplatz 3; 02692 Großpostwitz**
an die Firma **Elektroinstallation Voß**
Am Storchennest 2
aus **02692 Großpostwitz**

gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Ingenieurgesellschaft Lehner & Sachse mbH aus Wilthen.

Begründung:

Am 28.08.2024 wurden 5 Firmen im Rahmen einer „Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnehmerwettbewerb“ über das Vergabeportal eVergabe.de zum Vergabeverfahren eingeladen. Zum Abgabetermin am 17.09.2024 lag ein Angebot fristgerecht vor. Das Angebot wurde durch die Ingenieurgesellschaft Lehner & Sachse mbH aus Wilthen ausgewertet und beiliegende Angebotsauswertung mit Vergabevorschlag vorgelegt. Das Angebot der Firma **Elektroinstallation Voß** beträgt **34.819,52 € (Brutto)** und liegt 23 % unter der Kostenberechnung der Ingenieurgesellschaft Lehner & Sachse mbH. Die zu beauftragenden Leistungen beinhalten die Elektroinstallation im Dachgeschoss.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	14 + 1
davon anwesend:	9 + 1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0



Großpostwitz, den 10.10.2024


Michauk
Bürgermeister

Anlage
Angebotsauswertung
Ingenieurgesellschaft Lehner & Sachse mbH

Gemeinderat Großpostwitz

Vorlage 03/10/2024

Thema: Vergabe von Bauleistungen

- Anfrage
 Antrag
 Informationsvorlage
 Beschlussvorlage

- ⇒ zur Beratung Gemeinderat
⇒ zur Entscheidung Gemeinderat

Beschlussantrag 03/10/2024:

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der
Los 06-Heizung/Lüftung/Sanitär
DACHGESCHOSSAUSBAU
im Rahmen der Maßnahme
„Umbau/Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz zum
Ärztehaus“ (Gesundheitszentrum)
an die Firma **Swoboda Heizungs- und Sanitätsinstallation GmbH**
Richard- Müller- Str. 80b
aus **02708 Löbau**

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Giesel aus Niesky.

Begründung:

Am 27.08.2024 wurden 3 Firmen im Rahmen einer „Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnehmerwettbewerb“ über das Vergabeportal eVergabe.de zum Vergabeverfahren eingeladen. Zum Abgabetermin am 17.09.2024 lagen 3 Angebote fristgerecht vor. Die Angebote wurden durch das Ingenieurbüro Giesel aus Niesky ausgewertet und beiliegende Angebotsauswertung mit Vergabevorschlag vorgelegt. Das Angebot der Firma **Swoboda Heizungs- und Sanitätsinstallation GmbH** ist mit **82.501,88 € (Brutto)** das wirtschaftlichste Angebot und liegt mit seinem Angebot 10,1 % unter der Kostenberechnung des IB Giesel. Die zu beauftragenden Leistungen beinhalten die Installation einer Fußbodenheizung inkl. Anschluss an die vorhandene Heizungsanlage, die Sanitärinstallation und die Installation einer Lüftung im Dachgeschoss.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	14 + 1
davon anwesend:	9 + 1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



Großpostwitz, den 10.10.2024


Michauk
Bürgermeister

Anlage
Angebotsauswertung Ingenieurbüro Giesel

Gemeinderat Großpostwitz

Vorlage 04 / 10 / 2024

Thema: Sanierung Spreebrücke Bahnhofstraße

Anfrage

Antrag

Informationsvorlage

Beschlussvorlage



zur Beratung

Gemeinderat

Beschlussantrag 04 / 10 / 2024

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der „Spreebrücke Bahnhofstraße“ baulich umzusetzen und beauftragt den Bürgermeister, die Vergabe vorbereiten zu lassen. Der Gemeinderat stimmt zur Gesamtdeckung einer überplanmäßigen Ausgabe von 77 T€ gegenüber dem bisherigen Planansatz zu.

Begründung

Ausgehend vom Bauwerksprüfbericht 2008 (der Mängel an der Grundsubstanz auswies, insbesondere eine defekte und teilweise nicht mehr vorhandene Abdichtung über dem Brückenbogen und den Pfeilern) bereitete die Gemeindeverwaltung die Planung zur Sanierung des Ingenieurbauwerkes vor. Bedingt durch die beiden Hochwasser (2010 und 2013) lag die Priorität in der Folgezeit bei deren Schadensbeseitigung.

Mit Beschluss 02/12/2015 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die Genehmigungsplanung voranzutreiben. Seinerzeit mit dem Ziel, im Jahre 2017 eine Förderung zu generieren und resultierend die Sanierung umzusetzen.

Mit Beschluss 01/07/2016 billigte der Gemeinderat die Entwurfsplanung zur Sanierung und ermächtigte den Bürgermeister, die Genehmigungsplanung erstellen zu lassen.

Der erste Fördermittelantrag nach der Richtlinie KStB wurde im Mai 2017 eingereicht. Die folgende Plausibilitätsprüfung zog sich durch den Einbezug der Belange einer Reihe weiterer Fachbehörden und Nachforderungen zur Kostenberechnung bis 2019 hin. Wir gingen damals von einer ca. 82%igen Förderung aus.

Anfang 2020 wurde die Straßenbauförderung sachsenweit gestoppt und sollte neu ausgerichtet werden. Für unser Bauvorhaben zur Sanierung der Spreebrücke wurde die Gemeinde Großpostwitz mit einem separaten Schreiben (per Mail vom 27.07.2021 vorab und am 28.07.2021 per Post) aufgefordert, sich bis zum 06.08.2021 zu erklären, ob „unter den geänderten Höchstfördersätzen ... die benötigten Eigenmittel bereitgestellt werden können“. Der Fördersatz hätte nun bei 50% gelegen. Für Großpostwitz bedeutete dies einen Eigenmittelmehrbedarf von 381 T€, der nicht darstellbar war.

Da im selben Zeitpunkt eine sehr hohe Gewerbesteuerrückzahlung die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde bedrohte und eine Haushaltskonsolidierungsphase eingeleitet werden musste, verständigte sich der Gemeinderat:

- alle nicht umsetzungspflichtigen Vorhaben – **einschließlich der Brückensanierung – auszusetzen**
- die Kostenentwicklung bei der Umsetzung des damals laufenden Umbaus des Bahnhofes abzuwarten
- mit Priorität 1 den Umbau des ehemaligen Amtes zum Gesundheitszentrum zu betreiben

Mit Mail vom 15.11.2022 informierte ich den Gemeinderat, dass sich die Chance eröffnet, aus einem Sonderprogramm zur Förderung des kommunalen Straßenbaus eine 75%ige Förderung zu erreichen. Wir entschlossen uns, uns zur hierfür vorgesehenen Prioritätenliste anzumelden und hätten bereits 2023 Fördermittel zugewiesen bekommen. Angesichts des nicht einschätzbaren Kostenaufwuchspotentials beim Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes, entschlossen wir uns, die Entwicklung abzuwarten und uns für die Prioritätenliste für das Jahr 2024 zu bewerben.

Mit Beschluss 06/11/2023 entschied der Gemeinderat, im Haushaltsplan 2024 für die Sanierung der Brücke dergestalt Mittel zu veranschlagen, dass ein verbleibender Eigenanteil von 207 T€ gedeckt werden kann. Durch Bescheid vom 19.02.2024 wurde uns durch die Landesdirektion Sachsen eine Zuweisung von 1.121.224,28 € bewilligt, die Mitte März 2024 zur Auszahlung gelangte und seither unsere Liquidität verstärkt.

Nach aktuellem Stand (Ende September 2024) liegt das Auftragsvolumen - samt Nachträgen bzw. bereits schlussgerechnet - für den Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes innerhalb des haushaltsplanmäßig vorgesehenen Budgets. Das Risiko bedrohlicher Mehrausgaben ist damit soweit als möglich reduziert.

Die Kostenberechnung für die Brückensanierung wurde unter Einbezug des Baupreisindex fortgeschrieben und geht nunmehr von einem Aufwand von 1.571.939,71 € aus. Dies ist gegenüber dem bisherigen Planansatz eine Steigerung von ca. 77 T€. Der Betrag bedeutet gegenüber dem Haushaltsansatz 2024 eine überplanmäßige Auszahlung, die der Zustimmung des Gemeinderates bedarf. Ein Anteil von 33 T€ kann über die Straßeninstandhaltungspauschale 2025 abgedeckt werden. Die Deckung der verbleibenden 44 T€ ist sowohl im Finanzhaushalt als auch im Ergebnishaushalt gewährleistet, da die aktuelle Gewerbesteuerereinnahmesollstellung erheblich über dem Haushaltsansatz 2024 liegt. Für ihre Veranschlagung besteht ein dringendes Bedürfnis im Sinne des § 79 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO, da sonst die Brückensanierung nicht zeitnah umgesetzt werden kann und die bereits ausgezahlten Fördermittel zurückzuzahlen sind.

Der Projektablaufplan sieht folgende wichtige Zeitläufe vor:

- Ausführungsplanung und Tragwerksplanung ab Oktober 2024
- Erstellung Ausschreibungsunterlagen Mitte November bis Mitte Dezember 2024
- Öffentliche Ausschreibung Mitte Dezember 2024
- Submission Mitte Januar 2025
- Vergabebeschluss 12.02.2025
- Baubeginn Anfang März 2025
- Fertigstellung Ende Oktober 2025

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder:	14 + 1
davon anwesend:	9 + 1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



Großpostwitz, den 10.10.2024


Michauk
Bürgermeister

Anlage
Bauwerksprüfbericht vom 11.04.2008

Gemeinderat Großpostwitz

Vorlage 06/10/2024

Thema: Annahme von Spenden

- Anfrage
- Antrag
- Informationsvorlage
- Beschlussvorlage

⇒ zur Beratung Gemeinderat

⇒ zur Entscheidung Gemeinderat

Beschlussantrag 06/10/2024

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 18/24 - 19/24 in Höhe von 300,00 Euro.

Begründung

Die rechtlichen Grundlagen der Spendenannahme wurden in der Begründung zu Beschluss 06/09/2014 ausführlich erläutert. Die Vorlage umfasst folgende Spendenangebote:

Lfd.-Nr.	Name des Spenders	Spende	Spendenhöhe	Verwendungszweck
18/24	Steffen Winkler Cosul Nr. 28 02692 Großpostwitz	Geldspende	100,00 €	Förderung des Feuerschutzes (Jugendfeuerwehr Großpostwitz)
19/24	Torsten Strehle Kirchplatz 9 02692 Großpostwitz	Geldspende	200,00 €	Förderung des Feuerschutzes (Jugendfeuerwehr Großpostwitz)

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder: 14 + 1
davon anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0



Großpostwitz, den 10.10.2024


Michauk
Bürgermeister